

**30** JAHRE  
1993 – 2023

## Kalbensteinberg

### Rieterkirche St. Marien und Christophorus

Haus Nr. 63

**Geöffnet** 13 bis 17 Uhr

**Führungen:** 14 Uhr und 15 Uhr  
mit Otto Ringer

Die evangelische Pfarrkirche im landkreisübergreifenden Pfarrverbund Kalbensteinberg/Fünfbronn (Landkreise WUG und RH) steht nur 1,2 km südlich der Grenze des Landkreises Roth. Ihre Stifter, die Rieter von Kornburg, statteten das „Fränkische Schatzkästlein“ mit zahlreichen mittelalterlichen Kunstwerken aus, u. a. Palmesel, Chorgestühl, Theodorus-Ikone, Wolgemut-Altar, Bilderbibel, Sakramentshäuschen, mittelalterliche Glasfenster und Totenschilde. Sie ließen eine Gruft einwölben, in der bis heute 14 Familienangehörige ruhen.



## Wendelstein-Kleinschwarzenlohe

### Rieterkirche Allerheiligen

Rangastraße 3

**Geöffnet:** 14–17 Uhr

**Führungen** um 14, 15 und 16 Uhr sowie nach Bedarf

Kirchenführer des Freundeskreises Allerheiligenkirche informieren über die Baugeschichte des 1448 erbauten evangelischen Gotteshauses, das also heuer sein 575-jähriges Jubiläum feiern kann. Kunstgeschichtliche Erläuterungen gibt es u. a. zu den Altären (Apostelabschiedsaltar von Riemenschneider und Kreuzigungsaltar, zu den Fresken und Ornamenten, sowie den Totenschilden der Rieter.



## Wendelstein

### Flaschner-Anwesen

Hauptstraße 12

**Führungen** à ca. 45 Min.  
um 11, 12.30 und 14 Uhr

Führungen im Haupthaus mit Einblick in die historischen Nutzungen und die Zeugnisse der Vergangenheit.



Errichtet wurde das Gasthaus „Zum Goldenen Stern“ um 1555 auf Teilen der alten Stadtmauer. Ab 1870 wurden Scheune und Nebengebäude im Hinterhof ergänzt. Weitere Umbauten fanden ab den 1920er Jahren statt.



Die App zum Tag des offenen Denkmals sorgt dafür, dass die Informationen zu Bau- und Nutzungsgeschichte, zu Pflege und Sanierung der am Aktionstag geöffneten Denkmäler jederzeit und überall abrufbar sind.

### Impressum

**Herausgeber**  
Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus  
Weinbergweg 1, 91154 Roth  
<http://www.urlaub-roth.de>; E-Mail: [tourismus@landratsamt-roth.de](mailto:tourismus@landratsamt-roth.de)  
Tel.: 09171 81-1329, Fax: 09171 81-1399  
Gestaltung: Eva Schultheiß

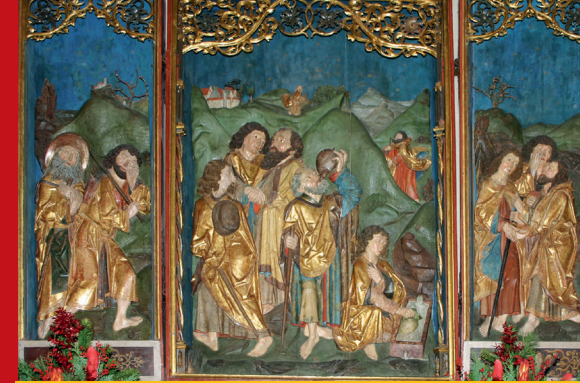
**Auskunft erteilen**  
Kreisheimatpflegerin Dr. Annett Haberlah-Pohl, Burgstall 8, 91154 Roth-Eckersmühlen, Tel.: 09171 857067, E-Mail: [haberlah-pohl@t-online.de](mailto:haberlah-pohl@t-online.de)  
Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, Am Offenbrunn 47, 91180 Heideck  
Tel.: 09177 271, E-Mail: [eva.schultheiss@heimatpfleger.bayern](mailto:eva.schultheiss@heimatpfleger.bayern)

### Bilder

Fam. Nopitsch, Otto Ringer, Klaus Schmauser, Eva Schultheiß, Stadt Hilpoltstein, Gemeinde Wendelstein.  
Die Bilder der Titelseite zeigen oben den Apostelabschiedsaltar in Kleinschwarzenlohe, unten einen Turm der Burg Hofberg.



Landkreis  
Roth



## Talent Monument

**30** JAHRE  
1993 – 2023

Tag  
des  
offenen  
Denkmals



Sonntag,  
10. September  
2023

**30** JAHRE  
1993 – 2023

Liebe Denkmalfreunde und Liebhaber historischer Gebäude, vor 30 Jahren rief die Deutsche Stiftung Denkmalschutz erstmals dazu auf, am Tag des offenen Denkmals historische Gebäude aufzusperren und Führungen anzubieten. Viele Denkmäler im Landkreis Roth zogen inzwischen Unmengen von Interessierten an: Burgen, Kirchen, Privathäuser – Fertiggestelltes, aber auch Baustellen fanden großes Interesse.

Heuer sind Sie eingeladen, sich auf Spurensuche nach den Talenten von Denkmälern zu begeben, in denen „graue Energie“ gespeichert ist, Energie, die bei einem Neubau erst eingesetzt werden muss, ganz zu schweigen von der Energie, die Abriss und Entsorgung bestehender Gebäude verschlingt.

An diesem Tag werden Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale präsentiert. Nicht selten erkennt man diese erst bei Instandsetzungsmaßnahmen, und man erfährt, was das Denkmal so erhaltenswert macht.

Nützen Sie die Angebote!



Ben Schwarz, Landrat

## Greiding

### Stadtmauertürme

Treffpunkt: Parkplatz „Am Hallenbad“

**Führung:** 14 Uhr durch Andreas Schneider und Wolfgang Tratz

Greiding ist mit 21 Türmen bewehrt. Regelmäßig lässt die Stadt Türme instandsetzen, derzeit das Eichstätter Tor, das als Abschluss innen gezeigt wird. Der Rundgang mit dem Stadtführer und dem Bauamtsmitarbeiter führt zu einigen in den letzten Jahren sanierten Türmen.



## Greiding-Hofberg

### Ehemalige Burg Hofberg

Treffpunkt: Burgtor

**Führungen:** 16.30 u. 17.30 Uhr mit Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß

Die frei zugängliche ehemalige Burg des Edelgeschlechts der Mässinger (ersterwähnt 1068) kam 1281 an den Deutschen Orden. Die Buckelquader-Mauern aus dieser Zeit sind die ältesten Baureste. Später erwarben die Fürstbischöfe von Eichstätt die Anlage und verstärkten sie.

Beim Bauernaufstand 1525 nahm der Mässinger Haufe die bischöfliche Burg ein, musste später aber wieder abziehen.

Im Rahmen der Säkularisation verkaufte der Bay. Staat die Anlage auf Abbruch an sechs Familien. Diese bauten die Anlage nach ihren Bedürfnissen um. 1999/2000 wurden eine Mauer und zwei Ecktürme, später auch das Torwärterhaus saniert.



*Bauern auf der Burg werfen Steine auf die anrückenden Soldaten. aus: Karte des Amts Stauff, 1537. Fürstbischöfl. Wappen am Burgtor. ↓*



## Heideck-Selingstadt

### Baustellenführung: Wohnstallhaus

Selingstadt 5

**Führungen:** 10.30 und 13.30 Uhr mit Klaus Schmauser

Eines der letzten historischen Bauernhäuser des Dorfes sanieren der Hofbesitzer und seine Familie. Der eingeschossige, traufständige Satteldachbau mit Fachwerkgiebel ist von 1756, einige Befunde reichen bis ins Mittelalter zurück. Die ausführenden Zimmerer erläutern die denkmalgerechte Restaurierung des derzeit freiliegenden Dachgebälks.



**30** JAHRE  
Tag des offenen Denkmals®

## Hilpoltstein

### Burgturm

Maria-Dorothea-Straße 7

Geöffnet: 14 – 17 Uhr

Wohl um 1100 entstand eine Burg auf dem Sandsteinfelsen über der Stadt. Ihre Blütezeit erlebte sie zur Zeit der Herren von Stein im 13. und 14. Jh. Letzte Bewohnerin war Dorothea Maria, die Witwe des Pfalzgrafen Ottheinrich II. Sie starb hier im Jahr 1639.

Ein Gästeführer vor Ort erläutert das Baudenkmal.



## Rednitzhembach-Oberfichtenmühle

### Ehemalige Papiermühle

Oberfichtenmühle 1–5

Geöffnet: 11 – 17 Uhr, **Führungen:** 11 und 16 Uhr

Auch das historische Anwesen der Oberfichtenmühle mit den Gebäuden der ehemaligen Papiermühle und der ehemaligen Ziegelhütte ist zu besichtigen.

Der Heimatverein Rednitzhembach öffnet sein neu aufgebautes Museumsdepot. Dort werden vornehmlich Exponate der ehemaligen Rother Firmen „Celluloid Schmidt“ und „Christbaumschmuck Stadelmann“ gezeigt. Außerdem enthält das Depot Handwerkszeug fast aller Gewerke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zahlreiche Gegenstände des täglichen Lebens aus den vergangenen 150 Jahren.

Der Heimatverein Rednitzhembach und der Verein Kultur in der Oberfichtenmühle bieten Gegrilltes und Kaffee und Kuchen an.

